



Wenn Tumorschmerzen schnell sehr stark werden

Palladon®:

- Hochwirksam und gut steuerbar
- Gut verträglich auch bei Multimedikation

Wenn Tumorpazienten nicht mehr schlucken können

Palladon® injekt

Palladon®

Die Tumorschmerz-Kapsel

Palladon® enthält ein Opioid.

Palladon® retard 4 mg/8 mg/16 mg/24 mg Retardkapseln **Palladon® 1,3 mg/2,6 mg** Hartkapseln **Palladon® injekt 2 mg/10 mg/100 mg** Injektionslösung. Wirkstoff: Hydromorphonhydrochlorid. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung Palladon® retard 4 mg/8 mg/16 mg/24 mg:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Retardkapsel enthält 4 mg/8 mg/16 mg/24 mg Hydromorphonhydrochlorid (entsprechend 3,56 mg/7,12 mg/14,24 mg/21,36 mg Hydromorphon). **Sonstige Bestandteile** (alle Wirkstoffe): **Kapselhülle:** Mikrokristalline Cellulose, Methylhydroxypropylcellulose, Ethylcellulose, gereinigtes Wasser, hochdisperses Siliciumdioxid, Dibutyladecanoat, **Kapselhülle:** Gelatine, Natriumdodecylsulfat, Titandioxid (E171), **Markierungstinte:** Schellack, Propylenglycol, Eisenoxid schwarz (E172), Zusätzlich: Palladon® retard 4 mg: Erythrosin (E127), Indigocarmin (E132); Palladon® retard 8 mg: Erythrosin (E127); Palladon® retard 16 mg: Eisenoxidhydrat (E172); Palladon® retard 24 mg: Indigocarmin (E132). **Anwendungsgebiete:** Behandlung von starken Schmerzen. **Zusammensetzung Palladon® 1,3 mg/2,6 mg Hartkapseln:** **Arzneilich wirksamer Bestandteil:** 1 Hartkapsel enthält 1,3 mg/2,6 mg Hydromorphonhydrochlorid (entsprechend 1,16 mg/2,32 mg Hydromorphon). **Sonstige Bestandteile:** **Kapselhülle:** Mikrokristalline Cellulose, Lactose, **Kapselhülle:** Gelatine, Erythrosin (E127), Eisen (III)-hydroxidoxid x H₂O (E172), Titandioxid (E171), Natriumdodecylsulfat, **Drucktinte:** Schellack, Eisen (II, III)-oxid (E172), Propylenglycol. **Anwendungsgebiete:** Zur Linderung starker Schmerzen. **Zusammensetzung Palladon® injekt 2 mg/10 mg/100 mg:** **Arzneilich wirksamer Bestandteil:** 1 Ampulle Palladon® injekt 2 mg/10 mg enthält 2 mg/10 mg Hydromorphonhydrochlorid (entsprechend 1,78 mg/8,9 mg Hydromorphon) in 1 ml Injektionslösung. 1 Ampulle Palladon® injekt 100 mg enthält 100 mg Hydromorphonhydrochlorid (entsprechend 89 mg Hydromorphon) in 10 ml Injektionslösung. **Sonstige Bestandteile:** Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat 2 H₂O, Natriumchlorid, Natriumhydroxid-Lösung (0,4%), Salzsäure 0,36%, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Starke und stärkste Schmerzen. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber Hydromorphon oder einem der sonstigen Bestandteile, Atemdepression, schwere chronisch obstruktive Atemwegserkrankung, Koma, akutes Abdomen, paralytischer Ileus, gleichzeitige Gabe von MAO-Hemmern oder wenn diese innerhalb der letzten 14 Tage abgesetzt wurden. Eine Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit wird nicht empfohlen. **Palladon® 1,3 mg/2,6 mg Hartkapseln:** Patienten mit der seltenen, erblichen Galaktose-Intoleranz, Lapp-Lactase-Mangel oder Glukose-Galaktose-Malabsorption sollen Palladon® 1,3 mg/2,6 mg nicht einnehmen. **Nur unter besonderer Vorsicht anwenden bei:** opioidabhängigen Patienten, Patienten mit Kopfverletzungen (Risiko eines erhöhten Hirndrucks), Krampfleiden, Alkoholismus, Delirium tremens, toxischer Psychose, Hypotonie bei Hypovolämie,

Bewusstseinsstörungen, Gallenwegserkrankungen, Gallen- oder Nierenkolik, Pankreatitis, obstruktiven oder entzündlichen Darmerkrankungen, Prostatahypertrophie, Nebennierenrindensuffizienz (z.B. Morbus Addison), Hypothyreose, chronisch obstruktiver Atemwegserkrankung, verminderteter Atemreserve, älteren oder geschwächten Patienten und Patienten mit schwerer Beeinträchtigung der Nieren- oder Leberfunktion. Bei allen vorgenannten Patienten kann eine niedrigere Dosierung ratsam sein. Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren nicht empfohlen. **Palladon® injekt 2 mg/10 mg/100 mg:** Bei Kindern < 1 Jahr nicht empfohlen. **Hinweise:** Abhängigkeits- und Toleranzentwicklung möglich, Entzugserscheinungen können auftreten, das Reaktionsvermögen kann beeinträchtigt werden (Straßenverkehr!) **Palladon® retard 8 mg/16 mg/24 mg, Palladon® injekt 10 mg/100 mg** sind nicht zur initialen Opioidtherapie geeignet. **Nebenwirkungen: Erkrankungen des Immunsystems:** Sehr selten: Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Schwellungen im Bereich des Oropharynx). **Psychiatrische Erkrankungen:** Häufig: Verwirrtheit. Gelegentlich: Dysphorie, Euphorie, Halluzinationen. Selten: Abhängigkeit, Angst, Agitiertheit, Aggression. **Erkrankungen des Nervensystems:** Häufig: Schwindel, Somnolenz. Gelegentlich: Benommenheit, Kopfschmerzen, Tremor oder unwillkürliche Muskelkontraktionen. Parästhesie. Selten: Krampfanfälle, Sedierung. Sehr selten: Insbesondere in hoher Dosierung Hyperalgesie. **Augenerkrankungen:** Gelegentlich: Miosis, Sehstörungen wie Verschwommensehen. **Herzkrankungen:** Gelegentlich: Tachykardie. Selten: Bradykardie, Palpitationen. **Gefäßkrankungen:** Häufig: Hypotonie. **Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und des Mediastinums:** Selten: Atemdepression, Bronchospasmus. **Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts:** Häufig: Obstipation, Mundtrockenheit. Selten: Erbrechen. Gelegentlich: Bauchschmerzen, Dyspepsie. Sehr selten: paralytischer Ileus. **Leber- und Gallenerkrankungen:** Selten: Gallenkoliken, Erhöhung von Pankreasenzymen. Sehr selten: Erhöhung von leberspezifischen Enzymen. **Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes:** Häufig: Pruritus, Schwellung. Gelegentlich: Hautausschlag, Urtikaria. Selten: Rötung des Gesichts. **Erkrankungen der Nieren und Harnwege:** Häufig: Harnverhalten sowie verstärkter Harndrang. **Erkrankungen der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse:** Gelegentlich: verminderte Libido, Impotenz. **Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsart:** Häufig: Asthenie. Gelegentlich: Toleranz, Entzugserscheinungen. Gelegentlich: Lokalreaktionen an der Injektionsstelle. **Sehr selten:** Periphere Ödeme. **Palladon® retard 4 mg/8 mg/16 mg/24 mg Retardkapseln Stand der Information: August 2008. Palladon® 1,3 mg/2,6 mg Hartkapseln Stand der Information: Januar 2009. Palladon® injekt 2 mg/10 mg/100 mg Injektionslösung Stand der Information: September 2008. Mundipharma GmbH, 65549 Limburg (Lahn)**



8. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin Dresden 9. – 11.9.2010

KONGRESSZENTRUM / KONGRESSSTADT

Veranstaltungsort

Maritim Internationales Congress Center Dresden
Ostrauer 2
D-01067 Dresden
Tel.: +49 (351) 216-0
Fax: +49 (351) 216-1000
Web: <http://www.dresden-congresscenter.de>

Dresden

Die sächsische Residenzstadt Dresden, Hauptstadt des Freistaates Sachsens, ist seit Jahrhunderten ein bevorzugtes Reiseziel in Deutschland.

Nach seiner Zerstörung 1945 ist Dresden heute bereits schöner und vielseitiger denn je. Zu fast allen Zeiten nahmen seine Bürger an jeglicher Stadtentwicklung aktiv und intensiv teil. Die Stadt hat wieder ihre weltberühmte Silhouette.

Dresden war und ist Kulturstadt. Ihre weltberühmten Bauten (Zwinger, Hofkirche, Frauenkirche, Semperoper, Schloss und prachtvolle Palais) und die einzigartigen Schätze der Kunstsammlungen und Museen werden seit Jahrhunderten gerühmt.

Seit der Industriellen Revolution, die in Sachsen besonders zeitig begann und Dresden im 19. Jahrhundert zu einem führenden Industrie- und Wissenschaftsstandort werden ließ, hat in der Stadt großer Erfindergeist eine Heimat. Seine Unternehmer zeichneten sich oft durch großes soziales Engagement aus, dafür stehen nicht nur Karl Schmidt und Wolf Dohrn (Hellerau und Deutsche Werkstätten) sowie Karl August Lingner (Odol und Hygiene Museum) und Sabine Ball.

Elbflorenz ist und bleibt eine der schönsten Städte Europas und hat u.a. auch für große nationale und internationale Kongresse von Jahr zu Jahr an Bedeutung gewonnen.

Dresden bietet reichhaltige Kulturenerlebnisse mit Oper, Konzerten, Theatern, zahlreichen Festivals, Ausstellungen und Kleinkunst. Begegnen auch Sie dem heiteren Charme der Stadt und seiner Bürger.



© Maritim Internationales Congress Center Dresden

Anmeldung

	bis 30.06.2010		ab 01.07.2010	
	DGP Mitglieder	Andere	DGP Mitglieder	Andere
Gesamtkongress				
Ärzte	□ € 195	□ € 280	□ € 280	□ € 335
Andere Berufsgruppen	□ € 95	□ € 175	□ € 195	□ € 255
Studenten*	□ € 40	□ € 50	□ € 50	□ € 60
Tageskarten	□ 09.09.	□ 10.09.	□ 11.09.	
Ärzte	□ € 105	□ € 155	□ € 155	□ € 195
Andere	□ € 55	□ € 95	□ € 105	□ € 145
Begleitpersonen**		□ € 40		□ € 50

* nur mit entsprechendem Nachweis – Kopie bei der Anmeldung vorlegen
** berechtigt zur Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung, optional: Teilnahme am Get-Together u. Geistl. Abendmusik (kostenlos)

Rahmenprogramm

Get-Together	09.09.2010	□	kostenlos für Kongressteilnehmer
Geistliche Abendmusik in der Frauenkirche	10.09.2010	□	kostenlos für Kongressteilnehmer (Achtung die Tickets sind begrenzt)
Zusatzticket Frauenkirche*	10.09.2010	— Stück	€ 10,- (Achtung die Tickets sind begrenzt)

* Die Gebühr beinhaltet 19% USt., vereinbart im Namen und auf Rechnung der INTERPLAN AG, München, USt-ID-Nr.: DE 21 32 748 75

Die Anmeldung ist verbindlich. Änderungen und Stornierungen bedürfen der Schriftform. Eine Stornierung der Kongressteilnahme bei der INTERPLAN AG ist bis zum **15. Juli 2010** möglich. In diesem Fall fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 15 an. Bei Stornierung nach dem 15.07.2010 ist keine Rückerstattung möglich, es fällt die gesamte Teilnahmegebühr – auch bei Nichterscheinen- an! Es besteht jedoch die Möglichkeit, einen Ersatzteilnehmer zu benennen.

Hotelreservierung

Hotel	*	Preise inkl. Frühstück
□ Maritim Hotel & Internationales Congress Center Dresden (Kongressort)	****	EZ = € 149 (€ 169 mit Elbblick) DZ = € 182 (€ 202 mit Elbblick)
□ art'otel Dresden by park plaza	****	EZ = € 125 DZ = € 140
□ Hotel am Terrassenufer	****	EZ = € 95 DZ = € 125
□ InterCity Hotel Dresden	****	EZ = € 98 DZ = € 121
□ InSide Premium Dresden	****	EZ = € 155 DZ = € 185
□ Elbflorenz Dresden	****	EZ = € 109.50 DZ = € 127
□ Tulip Inn Dresden	***	EZ = € 80 DZ = € 108
□ besondere Frühbucherraten		
□ Ibis Lilienstein	**	EZ = € 79 DZ = € 99

Alle Preise verstehen sich pro Zimmer und Nacht inklusive Frühstück. Um die Reservierung garantieren zu können, benötigen wir die Zahlung des Gesamtaufenthaltes oder Ihre Kreditkartendaten (Nummer + Gültigkeitsdatum). Buchungen, die bis zum **01.07.2010** (Maritim Hotel **01.03.2010**) nicht garantiert sind, werden automatisch storniert. Nach diesem Termin können Buchungen nur durch Garantie mit Lastschriftverfahren (Zahlung wird abgebucht) oder Angabe einer Kreditkarte vorgenommen werden. Ihre Kreditkarte dient nur zur Sicherung und wird nicht vorab belastet. Sie bezahlen Ihren kompletten Aufenthalt vor Ort bei Abreise direkt im Hotel. Mit Ihrer Buchung berechnen Sie die **INTERPLAN AG** zur Weitergabe Ihrer Kreditkartendaten an das gebuchte Hotel. Kostenlose Stornierungen können bis **01.07.2010** (Maritim Hotel **01.03.2010**) vorgenommen werden und müssen schriftlich (Fax, E-Mail) mitgeteilt werden. Evtl. anfallende Kosten für Stornierungen nach der Deadline **01.07.2010** (Maritim Hotel **01.03.2010**) sowie No-Show Kosten, die aus verfrühter Abreise bzw. verspäteter Anreise entstehen, können direkt an Sie in Rechnung gestellt werden, sofern **INTERPLAN** oder das Hotel das Zimmer nicht anderweitig verkaufen kann. Diese können sich auf bis zu 100% der Übernachtungskosten belaufen.



EINLADUNG DER PRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Damen und Herren, im Namen der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) e.V. laden wir Sie herzlich zum 8. Kongress der DGP in Dresden ein!

Dass die DGP uns den Auftrag zur Gestaltung des Kongresses gegeben und Dresden als Residenz- und Hauptstadt Sachsens als Austragungsort gewählt hat, ehrt uns und spornt uns an, Ihnen einen interessanten Kongress und einen angenehmen Aufenthalt in Dresden zu organisieren.

Vom 9. – 11. September 2010 wird der 8. Kongress unter dem Motto „Grenzen überwinden“ stehen.

Der Zeitpunkt des Kongresses ist gesundheitspolitisch günstig und wichtig: Die Diskussion um die Begleitung Schwerstkranker und Sterbender nimmt aktuell im gesellschaftspolitischen Bewusstsein und in öffentlichen Diskussionen breiten Raum ein. Die Diskussion um diese Fragen wird ein zentrales Thema des Kongresses sein. „Grenzen überwinden“ bedeutet, dass wir mit diesem Kongress auf der Basis des Erreichten die Zukunft der Palliativmedizin in Deutschland weiter aktiv gestalten wollen.

Nicht zuletzt darf man „Grenzen überwinden“ auch wörtlich nehmen, durch die Öffnung und Einbringung unserer unmittelbaren östlichen Nachbarn, Polen und die Tschechische Republik. Hier kann ein Gedankenaustausch sicherlich zu beiderseitigem besseren Verständnis und einem Lernen voneinander führen.

Kongresspräsidenten

Rainer Sabatowski
Leiter des Universitäts SchmerzCentrums (USC)
Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus
Fetscherstraße 74
D-01307 Dresden

Barbara Schubert
Bereichsleitung Onkologie und Palliativmedizin
St. Joseph-Stift Dresden
Wintergartenstraße 15/17
D-01307 Dresden

Ulrich Schuler
Leiter Onkologie und Palliativmedizin
Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus
Fetscherstraße 74
D-01307 Dresden

Fotos Titelbild: Christoph Reime, Rainer Sabatowski, Barbara Schubert, Christoph Münch

Palliativmedizin ist in Deutschland ein noch junges Fach. Es ist auch ein Fach, das nicht nur in der Zahl der weiterhin neu entstehenden ambulanten und stationären Einrichtungen und der fortschreitenden universitären Entwicklung mit seinen Lehrstühlen eine besondere Dynamik zeigt. Darüber hinaus wird das Thema Palliativmedizin auch im gesellschaftlichen Kontext in all seinen Facetten intensiv diskutiert. Nicht zuletzt liegt der Grund hierfür in der immer größer werdenden Zahl an Menschen, die unter schweren, nicht mehr heilbaren Erkrankungen mit einer Vielzahl belastender Symptome leiden. Zu diesen Symptomen gehören u.a. Schmerzen, Kachexie, Luftnot, eine Vielzahl neuro-psychiatrischer Syndrome u.v.a..

Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen dabei Menschen mit fortgeschrittenen onkologischen Erkrankungen, mit komplexen Altersleiden, degenerativen neurologischen Erkrankungen und terminale Krankheitsstadien internistischer Krankheitsbilder. Ziel der therapeutischen Bemühungen muss, wenn es nicht die Heilung sein kann, das Erreichen einer bestmöglichen Lebensqualität sein.

Wir freuen uns auf gemeinsame, abwechslungsreiche Diskussionen im September 2010! Erst durch Sie und Ihren fachlichen Austausch wird der Kongress zu einem vielfältig informativen Erlebnis.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Kongresspräsidenten

Wissenschaftliches Kongresssekretariat

Christine Heirler
Kongresssekretariat der DGP e.V.
Altenberger Straße 29
D-01277 Dresden
Tel.: +49 (351) 210 48 55
Fax: +49 (351) 210 48 56
E-Mail: dgpkongress2010@dgpalliativmedizin.de
Web: www.dgp2010.de

Kongressorganisation

INTERPLAN
Congress, Meeting & Event Management AG
Albert-Rosshaupter-Straße 65
D-81369 München
Web: www.interplan.de

Projektleitung / Registrierung / Hotelbuchungen
Veranstalter der Industrieausstellung
Sandrina Josepchs / Katharina Heinke
Tel.: +49 (89) 54 82 34-73
Fax: +49 (89) 54 82 34-42
E-Mail: s.josepchs@interplan.de / k.heinke@interplan.de

KONTAKTDATEN

Kongresssthema: „Grenzen überwinden“

Schwerpunkte

- Interdisziplinarität und Forschung
• Fachübergreifende Therapiekonzepte für Palliativpatienten
• Verbesserung von Schmerztherapie und Symptomkontrolle
• Pflege in der Palliativmedizin
• Aktuelle Entwicklungen in angrenzenden Gebieten: Onkologie, Geriatrie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
• Aktueller Stand der Umsetzung von Spezialisierter Ambulanter Palliativversorgung

Palliativmedizinische Themenkomplexe werden in verschiedenen Modulen angeboten. Von der Plenarsitzung und Symposien zur Darstellung neuester wissenschaftlicher Ergebnisse bis hin zu Expertengesprächen und Workshops finden sich diverse Angebote zu Wissenserwerb und interdisziplinärem Erfahrungsaustausch.

Der Kongress wird unterstützt von



THEMENSCHWERPUNKTE

Meine Daten

Name Vorname
Titel E-Mail
Straße Hausnummer
PLZ Ort
Telefon Fax
Klinik/Institut/Praxis

Datenschutzhinweis:

Unser Unternehmen behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben des §4 Bundesdatenschutzgesetz. Für Ihre Anmeldung zum o.g. Kongress ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht. (Veranstalter, Hotel). Der Gesetzgeber fordert uns auf, Ihr Einverständnis einzuholen. Wenn wir dies nicht erhalten, so ist die Anmeldung zu dieser Veranstaltung nicht möglich. Hiermit erkläre ich mein Einverständnis, dass die hier von mir gemachten Angaben zu meiner Person im Rahmen der Abwicklung des o.g. Kongresses erfasst, gespeichert, verarbeitet und den o.g. Erfordernissen entsprechend an Dritte, z.B. Hotels, weitergegeben werden dürfen. Ich bin damit einverstanden, in Zukunft Informationsmaterial zu Folge- und themenverwandten Veranstaltungen per Email oder Post zu erhalten. Die Einverständniserklärung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden an Interplan AG, Albert-Rosshaupter-Str. 65, 81369 München; info@interplan.de.

Datum Unterschrift

Zahlung

Ich werde den Gesamtbetrag unter dem Stichwort „DGP10“ unter Angabe meines Namens auf das INTERPLAN-Konto HypoVereinsbank München, Kontonr. 654 028 4588, BLZ 700 202 70, (IBAN DE87 7002 0270 6540 2845 88, SWIFT (BIC): HYVEDE3333) überweisen.

Bitte belasten Sie meine Kreditkarte VISA EURO/MASTER AMEX

Kartenummer

gültig bis Karten-Identifikationsnummer

(= Card validation code / 3-stellige Nummer (bei AMEX 4-stellig) auf der Rückseite der Karte innerhalb des Unterschrifts-Streifens)

Ich erteile INTERPLAN die Erlaubnis den Betrag per Lastschrift einzuziehen (innerhalb Deutschlands)

ACHTUNG: Bei Wahl des Lastschriftverfahrens wird der Betrag automatisch abgebucht – bitte beauftragen Sie nicht parallel eine Überweisung

Kontoinhaber

BLZ Kontonummer

Gesamtbetrag: €

Ausgefüllt zurück an: INTERPLAN
Congress, Meeting & Event Management AG
Albert-Rosshaupter-Straße 65
81369 München

oder
FAX: +49 (89) 54 82 34-42